

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein wurde am xx.xx.201x gegründet.
2. Sitz des Vereins ist die Stadt Halle (Saale).
3. Er ist unter der Nummer xxxxxx in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle /Saalkreis eingetragen.
4. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Personen und Funktionsbezeichnungen

1. Die Personen- und Funktionsbezeichnungen dieser Satzung gelten für natürliche Personen in weiblicher und männlicher Form.
2. Die Personen- und Funktionsbezeichnungen dieser Satzung gelten für juristische Personen in sächlicher Form.

§ 3 Zweck, Gemeinnützigkeit, Grundsätze

1. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Kultur bezüglich kabelloser und kabelgebundener Computernetzwerke, die der Allgemeinheit zugänglich sind (freie Netzwerke).
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Der Verein verwirklicht seinen Zweck insbesondere durch folgende Maßnahmen.
 - a) Information der Mitglieder, der Öffentlichkeit und interessierter Kreise über freie Netzwerke, insbesondere durch das Internet und durch Vorträge, Veranstaltungen, Vorführungen und Publikationen;
 - b) Bereitstellung von Know-How über Technik und Anwendung freier Netzwerke;
 - c) Organisation des Halleschen-Freifunk-Netzes;
 - d) Betrieb einzelner Netzknoten im Halleschen-Freifunk-Netz;
 - e) Bereitstellung von Diensten im Halleschen Freifunk Netz;
 - f) Förderung des Ausbau des Halleschen-Freifunk-Netzes;
 - g) Information über gesellschaftliche, kulturelle, gesundheitliche, rechtliche und weitere Auswirkungen freier Netzwerke;
 - h) Förderung der Kontakte und des Austauschs mit weiteren Personen und Organisationen im In- und Ausland, die im Bereich der freien Netzwerke tätig sind oder denen die Interessen des Vereins nahe gelegt werden sollten.
 - i) Förderung und Unterstützung von Projekten und

Initiativen, die in ähnlichen Bereichen tätig sind oder denen die Idee freier Netzwerke näher gebracht werden soll.

- j) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden. Alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig.

§ 4 Finanzierung

1. Der Verein finanziert sich aus

- a) Mitgliedsbeiträgen
- b) Fördermitteln, Spenden
- c) anderen Einnahmen

2. Aus diesen Einnahmen deckt er seine ausschließlich den Vereinszwecken dienende Ausgaben.

3. Der Verein nimmt grundsätzlich keine Kredite auf. Ein Abweichen von diesem Grundsatz bedarf eines Beschlusses der Mitgliederversammlung.

4. Der Vorstand stellt einen jährlichen Plan der Einnahmen und Ausgaben (Haushaltsplan) auf und legt diesen der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vor.

5. Über notwendige Änderungen des Haushaltsplanes im laufenden Geschäftsjahr beschließt der Vorstand, wenn die Änderung dem Wesen nach nur Umverteilung sind und nicht mehr als ein Fünftel der Gesamtausgabe betragen. Der Vorstand informiert die Mitglieder spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung darüber.

§ 5 Mitglieder

1. Der Verein besteht aus

- a) ordentlichen Mitglieder mit Stimmrecht
- b) ordentlichen Mitglieder ohne Stimmrecht
- c) Ehrenmitgliedern
- d) Fördermitgliedern

2. Ordentliche Mitglieder mit Stimmrecht sind natürliche Personen, die durch ordnungsgemäße Aufnahme Mitglied des Vereins sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben und mit der Beitragszahlung auf dem laufenden sind.

3. Ordentliche Mitglieder ohne Stimmrecht sind natürliche Personen, die durch ordnungsgemäße Aufnahme Mitglied des Vereins sind und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet

- 89 haben und mit der Beitragszahlung auf dem laufenden sind.
90 4. Ehrenmitglieder sind ordentliche Mitglieder mit Stimmrecht,
91 die sich um die Förderung der Vereinszwecke besonders
92 verdient gemacht haben. Zu ihrer Ernennung ist der Beschluss
93 der Mitgliederversammlung erforderlich. Ehrenmitglieder sind
94 von der Zahlung des Mitgliedsbeitrages befreit.
95 5. Fördermitglieder des Vereins sind juristische Personen, die
96 den Verein regelmäßig finanziell oder in anderer geeigneter
97 Form unterstützen.

98 99 § 6 Erwerb der Mitgliedschaft

- 100 1. Zur Aufnahme in den Verein ist an die Geschäftsstelle des
101 Vereins das Aufnahmeformular vollständig ausgefüllt und
102 unterschrieben einzureichen, bei mangelnder
103 Geschäftsfähigkeit des Antragstellers (Nichtvollendung des
104 18. Lebensjahres) ist die Einverständniserklärung eines
105 gesetzlichen Vertreters erforderlich.
106 2. Ordentliches Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person
107 werden, die Bürger der Europäischen Union ist und ihren
108 ständigen oder zeitweiligen Wohnsitz in der Bundesrepublik
109 Deutschland hat und die Satzung des Vereins anerkennt.
110 3. Über die Aufnahme entscheidet grundsätzlich der Vorstand.
111 Lehnt der Vorstand die Aufnahme ab und der Aufnahmeantrag
112 wird aufrecht erhalten, entscheidet generell die
113 Mitgliederversammlung endgültig über die Aufnahme.

114 115 § 7 Ende der Mitgliedschaft

- 116 1. Die Mitgliedschaft endet bei natürlichen Personen
117 a) mit dem Tod
118 b) dem Ausschluss
119 c) Streichung
120 d) dem freiwilligen Austritt
121 e) der Auflösung des Vereins
122 2. Die Mitgliedschaft endet bei juristischen Personen
123 a) mit der Insolvenz
124 b) dem Ausschluss
125 c) Streichung
126 d) dem freiwilligen Austritt
127 e) der Auflösung des Vereins
128 3. Der freiwillige Austritt ist in schriftlich Form an die
129 Geschäftsstelle des Vereins mit einer Kündigungsfrist von
130 drei Monaten zum Jahresende zu erklären.
131 4. Die Streichung kann durch den Vorstand erfolgen, wenn das
132 Mitglied trotz Mahnung mit einem Jahresmitgliedsbeitrag noch
133 mindestens ein Jahr nach der Fälligkeit im Rückstand ist.
134 5. Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Vereinsinteressen
135 vorsätzlich oder grob fahrlässig verstoßen hat, durch
136 Beschluss des Vorstands aus dem Verein ausgeschlossen werden.
137 Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Setzung einer
138 angemessenen Frist Gelegenheit zu geben, sich persönlich vor
139 dem Vorstand oder in Textform zu rechtfertigen. Eine in
140 Textform vorliegende Stellungnahme des Betroffenen ist in der
141 Vorstandssitzung bekannt zu geben. Der Beschluss über den

Ausschluss ist mit Gründen zu versehen und dem Mitglied bekannt zu machen. Gegen den Ausschluss durch den Vorstand steht dem Mitglied das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung hat aufschiebende Wirkung. Die Mitgliederversammlung entscheidet endgültig über den Ausschluss.

§ 8 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder haben das Recht,

- a) die im Eigentum oder Besitz des Vereins befindlichen Sachen zu nutzen, soweit sie die dafür erforderlichen Voraussetzungen erfüllen.
- b) Dienste und Dienstleistungen des Vereins zu nutzen.
- c) an den Mitgliederversammlung teilzunehmen und in ihnen Anträge zu stellen.
- d) jedes Stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme
- e) am Vereinsleben teilzunehmen.

2. Die Mitglieder haben die Pflicht,

- a) die Satzung einzuhalten
- b) die im Eigentum oder Besitz des Vereins befindlichen Sachen pfleglich zu behandeln.
- c) den Jahresbeitrag entsprechend der Beitragsordnung termingerecht zu entrichten.
- d) dem Vorstand die Änderung der Wohnadresse unverzüglich mitzuteilen.

§ 9 Organe des Vereins

1. die Mitgliederversammlung

2. der Vorstand

§ 10 die Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

2. Die Jahreshauptversammlung soll im zweiten oder dritten Quartal vom Vorstand schriftlich (e-Mail) und auf der Webseite des Vereins mindestens einen Monat vor dem Versammlungstermin einberufen werden.

3. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können vom Vorstand einberufen werden, wenn zwingende Gründe sie erfordern. Sie sind in jedem Falle einzuberufen, wenn mindestens ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder dies einzeln oder gemeinschaftlich gegenüber dem Vorstand schriftlich fordert und das zu behandelnde Thema benennt

4. Den Einladungen zu Mitgliederversammlungen sind die vorgesehenen Tagesordnungspunkte sowie evtl. Beschlusssentwürfe beizufügen. Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung

187 beim Vorstand in Textform beantragen, dass weitere
188 Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt
189 werden. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der
190 Mitgliederversammlung die Tagesordnung entsprechend zu
191 ergänzen. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die
192 erst in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt
193 die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.

194 5. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für,

- 195 a) Beschluss und Änderungen der Tagesordnung.
- 196 b) die Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten
- 197 Haushaltsplans für das nächste Geschäftsjahr.
- 198 c) Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstands.
- 199 d) Entlastung des Vorstands.
- 200 e) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstands.
- 201 f) Festsetzung der Höhe und der Fälligkeit des
- 202 Jahresbeitrags.
- 203 g) Beschlussfassung über Änderung der Satzung und über die
- 204 Auflösung des Vereins.
- 205 h) Beschlussfassung über die Beschwerde gegen einen
- 206 Ausschluss.
- 207 i) Ernennung von Ehrenmitgliedern.
- 208 j) Wahl der Kassenprüfer.

209 6. Für die Mitgliederversammlung bestimmt der Vorstand einen
210 Versammlungsleiter und einen Protokollführer.

211 7. Die Mitgliederversammlung beschließt mit der Mehrheit der
212 erschienenen Mitglieder in offener Abstimmung. Im Übrigen
213 gelten die §§ 33 Abs. 1 und 34 BGBI. Bei Stimmengleichheit
214 ist der Beschlussantrag abgelehnt.

215 8. Auch ohne Versammlung der Mitglieder ist ein Beschluss
216 gültig, wenn drei Viertel aller stimmberechtigten Mitglieder
217 dem Beschluss schriftlich zustimmen.

218 9. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu
219 fertigen. Sie ist vom Protokollführer und vom
220 Versammlungsleiter zu unterschreiben und allen Mitgliedern
221 zugänglich zu machen.

223 § 11 Der Vorstand

224 1. Der Vorstand des Vereins besteht aus zwei bis vier gleich
225 berechtigten Vorsitzenden. Der Vorstand führt die Geschäfte
226 des Vereins. Der Vorstand kann für seine Tätigkeit eine
227 Geschäftsordnung beschließen.

228 2. Der Vorstand beschließt seine Entscheidungen mit einfacher
229 Mehrheit.

230 3. Die Mitglieder des Vorstandes werden für die Dauer von drei

231 Jahren gewählt. Jedes Mitglied des Vorstandes ist einzeln zu
232 wählen. Die Mitglieder bleiben im Amt, bis ein neuer Vorstand
233 gewählt ist.

234 4. Sind weniger als zwei Mitglieder im Vorstand, ist spätestens
235 im Folgemonat eine Mitgliederversammlung durch den
236 verbleibenden Vorstand oder die Mitglieder einzuberufen und
237 ein neuer Vorstand zu wählen.

238 5. Für Rechtsgeschäfte mit einem Geschäftswert bis 500,00 € ist
239 jeder Vorsitzende einzeln zur gerichtlichen und
240 außergerichtlichen Vertretung des Vereins berechtigt. Für
241 andere Geschäfte ist die gemeinsame Vertretung durch zwei
242 Vorsitzende erforderlich.

243

244

245

246 *Hierzu muss noch was geschrieben werden.*

247

248 • **Auflösung des Vereins und Anfallberechtigung**

249 • *Kassenprüfer*

250 • *Kassenführung und Rechnungslegung*

251 • *Schlussbestimmungen*